Projektwebseite: http://demo-ips.julius-kuehn.de/

Einführung: **Jan Helbig**, Institut für Strategien und Folgenabschätzung, Kleinmachnow

Kontakt: sf@julius-kuehn.de

Beim Integrierten Pflanzenschutz (IPS) haben vorbeugende Maßnahmen (Sortenwahl, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Aussaatzeitpunkt) und die nichtchemische Abwehr von Schadorganismen Vorrang vor der Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel. Doch in welchem Umfang sind diese Forderungen praktisch umsetzbar? Lassen sich die Ideen aus der Forschung in die Betriebsabläufe integrieren? Wie aufwändig ist die Schaderregerüberwachung? Entsteht zusätzlicher Beratungsbedarf? Das Modell- und Demonstrationsvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) liefert Antworten auf diese Fragen.

Unter Federführung des JKI entstand ab 2011 ein Netz landwirtschaftlicher Betriebe, die wichtige Produktionsrichtungen vertreten und in repräsentativen Regionen liegen. Insgesamt 67 Betriebe haben teilgenommen. Sie wurden von den Pflanzenschutzdiensten vor Ort kompetent begleitet. Zum Projektende berichten stellvertretend drei Betriebsleiterinnen und -leiter auf den DLG-Feldtagen über Ihre Erfahrungen. Dazu hat das Julius-Kühn-Institut in seinem Jubiläumsjahr das Julius-Kühn-Symposium direkt auf das Feldtage-Gelände gelegt, was der DLG-Ausschuss Pflanzenschutz dankenswerterweise unterstützt.

Julius Kühn-Institut 10 Jahre

Veranstaltungsort:
Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)
Am Gutshof 3, 06406 Bernburg-Strenzfeld

Anreise siehe:
http://www.dlg-feldtage.de/de/besucher/anreise/

Wichtige Hinweise zur Anmeldung!

Für DLG-Mitglieder ist der Eintritt zu den Feldtagen bekanntlich kostenfrei. Für rechtzeitig angemeldete Symposiumsteilnehmer hält das JKI ein Kontingent kostenlose e-Tickets vor, welche zum Eintritt auf das Gelände an diesem Tag berechtigen. Anmeldungen zur Teilnahme am Symposium sind daher bis zum **30. Mai** zu richten an **tatjana.dornemann@julius-kuehn.de** (Tel. 03946-47 100) im JKI-Leitungssekretariat Quedlinburg.

Sie erhalten vom JKI einen e-Gutschein per Mail in Form einer individuellen URL, die direkt auf das Besucherportal der DLG-Feldtage führt. Erst nach erfolgreicher Registrierung im Portal lässt sich das e-Ticket direkt ausdrucken oder auf Ihr Smartphone speichern.

Veranstalter:
Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
DLG-Ausschuss für Pflanzenschutz

Fotos: Agrar GbR Groß Kiesow (1+Titel); Arno Littmann/JKI; Agrofarm Knau eG (2); Franziska Möhl/LWK NRW (2)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Das Julius Kühn-Institut ist eine Forschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

www.julius-kuehn.de **Mai 2018**

Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Julius-Kühn-Symposium auf den DLG-Feldtagen 2018 in Bernburg

13. Juni 2018
10:30 bis 11:30 Uhr
Forum 2

Was kann integrierter Pflanzenschutz?
Betriebsleiter reden Klartext: Lektionen aus langjährigen Demonstrationsbetrieben



DLG Feldtage
Treffpunkt Pflanzenbauprofis



Impulsreferat 1

Referentin: **Doreen Riske**, Geschäftsführerin

Demobetrieb: Agrar GbR Groß Kiesow, Mecklenburg-Vorpommern

Ein Fokus des Marktfruchtbetriebs mit hohem Hackfruchtanteil in einer sonst getreidebetonten Fruchtfolge ist, neben der Teilflächenbehandlung, die mechanische Unkrautbekämpfung. Der Standort in einer so genannten Gesundlage in der Nähe von Greifswald ist für den Vermehrungsanbau prädestiniert. Dennoch müssen die Qualitätsansprüche der Züchterhäuser erfüllt werden.

Kontakt: info@agrar-gross-kiesow.de



Impulsreferat 2

Referent: **Frank Bereuther,** Produktionsleiter

Demobetrieb: Agrofarm Knau eG, Thüringen

Der Gemischtbetrieb mit Feld- und Viehwirtschaft sowie Direktvermarktung befindet sich südlich von Jena im Saale-Orla-Kreis. Schwerpunkt wurde auf die Erprobung von Prognosesystemen für Krankheiten gelegt, um den richtigen Behandlungszeitpunkt abzupassen. Gerade beim Einsatz von Nützlingen oder zur Behandlung von Pilzkrankheiten ist das eine wichtige Stellschraube.

Kontakt: info@agrofarm-knau.de



Impulsreferat 3

Referent: **Hubertus Velder**, Inhaber

Demobetrieb: Landwirtschaftsbetrieb Velder, Rommerskirchen, Nordrhein-Westfalen

Der Betrieb bewirtschaftet Lößstandorte in der Köln-Aachener Bucht. Er hat langjährige Erfahrung mit IPS und bedient sich aller Werkzeuge. Dabei legt er besonderen Wert auf eine selbstbewusste, unabhängige Entscheidungsfindung. Bei einem Getreideanteil von lediglich 35 % sind breit gefächerte Fruchtfolgen mit Zuckerrüben, Frischerbsen, Gemüsekulturen, Industriekartoffeln, Körner- und Silomais, Winterraps, Winterweizen und Wintergerste sein Markenzeichen.

Kontakt: fuenfvelder@t-online.de





